

## PRODUKTDATENBLATT

## Sika® Injection-307

Quellendes Polyacrylat-Injektionsharz zur dauerhaften Abdichtung



## PRODUKTBESCHREIBUNG

3-komponentiges, flexibles, sehr niederviskoses, Polyacrylatharz mit einstellbarer Reaktionszeit.

## ANWENDUNG

Sika® Injection-307 soll nur von erfahrenen Fachleuten verwendet werden.

- Injektion der SikaFuko® Injektionsschläuche sowie des Sika® Injectoflex® Kanals zur Abdichtung von Arbeitsfugen
- Dauerhafte Abdichtung von wasserführenden Rissen und Fehlstellen
- Abdichtung von Bauteilen durch Flächenvergelung und Schleierinjektion
- Reparatur von Kunststoffdichtungsbahnen

## VORTEILE

- Passivierung der Stahlbewehrung
- Einstellbare Reaktionszeit zwischen 10 - 50 Minuten

- Dauerhaft flexibel
- Reversible Quellung
- Lösemittelfreies Acrylatharz
- Sehr tiefe Viskosität (vergleichbar mit Wasser)
- Wasserunlöslich, beständig gegen verdünnte Säuren und Alkalilösungen

## PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-5: Injektion von Betonbauteilen - Rissfüllstoff für quellfähiges Füllen von Rissen, Hohlräumen und Fehlstellen in Beton (S) U (S2) W (1) (1/2/3) (5/40)
- MPA BS, Braunschweig (DE): Wasserdichtigkeit nach EN 14068 - Prüfbericht Nr. 1201/011/16b
- RWTH, Aachen (DE): Korrosionsverhalten von Stahl - Prüfbericht Nr. M2208 und M2378
- Wissbau GmbH, Essen (DE): Funktions-Prüfbericht Sika® Injection-307 in Kombination mit SikaFuko® VT-1 - Prüfbericht Nr. 2016-204
- MPA BS, Braunschweig (DE): Kompatibilitätstest auf PVC/TPO nach EN 12637-3 - Prüfbericht Nr. 1200/554/17

## PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	3-komponentiges Polyacrylatharz	
Lieferform	Fertigmischung	
	Harz A:	2 × 9.60 kg
	Beschleuniger A1:	1 × 1.05 kg
	Härterpulver B:	2 × 0.80 kg
	Total (Set):	21.85 kg, inkl. Messbecher
Farbton	Harz A:	Blau, transparent
	Beschleuniger A1:	Gelb, transparent
	Härterpulver B:	Weiss
Haltbarkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 12 Monate ab Produktionsdatum	

## Lagerbedingungen

Lagertemperatur zwischen +10 °C und +30 °C. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit schützen.

Dichte	Harz A:	~ 1.073 kg/l (+20 °C)	(EN ISO 2811-2)
	Beschleuniger A1:	~ 1.040 kg/l (+20 °C)	
	Härterpulver B:	~ 2.100 kg/l (+20 °C)	
Viskosität	A + A1 + B:	~ 3.8 mPas (+20 °C)	(ISO 3219)

## ANWENDUNGSINFORMATIONEN

### Mischverhältnis

#### Menge Beschleuniger A1

##### Reaktionszeit Verarbeitungstemperatur

	+5 °C	+15 °C	+22 °C	+30 °C	+40 °C
10 Minuten	1 170 ml <sup>1</sup> .	650 ml <sup>1</sup> .	440 ml	360 ml	250 ml
20 Minuten	750 ml <sup>1</sup> .	440 ml	340 ml	290 ml	200 ml
30 Minuten	590 ml <sup>1</sup> .	390 ml	290 ml	250 ml	170 ml
40 Minuten	550 ml <sup>1</sup> .	350 ml	260 ml	230 ml	160 ml
50 Minuten	520 ml	330 ml	230 ml	210 ml	140 ml

1. Reaktion bei tiefen Temperaturen: Die benötigte Menge Beschleuniger A1 ist grösser als das Set beinhaltet.

Menge des Beschleunigers A1 pro 9.6 kg Harz A ergeben 20 l gemischtes Harz. Die gewählte Menge Beschleuniger A1 wird in einem separaten Gefäss mit Wasser auf ein Gesamtvolumen von 1 l verdünnt (siehe Beispiel unten).

#### Hinweis für Applikation mit 1-Komponenten-Injektionspumpe

Verarbeitungszeit (Topfzeit) = Reaktionszeit (siehe Dosiertabelle) minus 10 Minuten

#### Beispiel

Verarbeitungstemperatur:	+22 °C
Benötigte Reaktionszeit:	30 Minuten
Beschleuniger A1:	290 ml
Wasser:	710 ml
Total Volumen:	1000 ml

Bei diesen Werten handelt es sich um Laborwerte, welche abhängig von den Bedingungen vor Ort abweichen können.

Ergiebigkeit	~ 40 l pro Total (Set)
Lufttemperatur	Min. +5 °C, max. +40 °C
Untergrundtemperatur	Min. +5 °C, max. +40 °C
Topfzeit	Topfzeit = Reaktionszeit (siehe Dosiertabelle) minus 10 Minuten
Gelzeit	10 - 50 Minuten

## MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

## WEITERE HINWEISE

Sika® Injection-307 ist vor allem für den Einsatz in permanent feuchter oder wasserbelasteter Umgebung geeignet.

Zur Herstellung einer neuen abdichtenden Fläche (Schleier) im unmittelbar am Baugrund anliegenden Bauteil ist eine Analyse der Bauwerksbeschaffenheit, Bauzustandsanalyse und eine Baugrunduntersuchung erforderlich. Zudem muss sichergestellt sein, dass kein Drainagensystem vorhanden ist. Eine solche Analyse gibt Aufschluss über die Durchführbarkeit der vorgesehenen Injektionsmassnahme und den zu erwartenden Materialverbrauch. Auf Basis der Analyseergebnisse wird für das Bauvorhaben zutreffende Rastermass der Bohrlöcher festgelegt.

## ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das SDB enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte sowie physikalische, ökologische, toxische und andere sicherheitsrelevante Daten.

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### MISCHEN

#### Herstellung Härterlösung

Den Inhalt der 2 Beutel Härterpulver B (2 × 800 g) mit je 10 l Wasser in ein Leergebinde geben. Diese Härterlösung gründlich rühren bis sich die Pulverkomponente vollständig gelöst hat.

#### Herstellung Beschleuniger A1 Lösung

Anhand der gegebenen Verarbeitungstemperatur und der gewünschten Reaktionszeit aus der beigefügten Dosiertabelle die benötigte Menge Beschleuniger A1 auswählen. Die gewählte Menge Beschleuniger A1 wird in einem separaten Gefäss mit Wasser auf ein Gesamtvolumen von 1 l verdünnt (siehe Dosiertabelle).

#### Herstellung Beschleuniger A1 Lösung mit Harz A

Die 1 l Beschleuniger A1 und Wasser werden in den Kanister des Harz A gefüllt und geschüttelt.

#### Harz A und Beschleuniger A1 mit Härterpulver B mischen

Die Aktivierung des Injektionsharzes erfolgt in Abhängigkeit der verwendeten Pumptechnik:

a) Bei Verwendung einer 1-Komponenten-Injektionspumpe werden Teilmengen der beiden Vormischungen im Volumenverhältnis 1:1 in ein Mischgefäss gefüllt und gründlich vermischt.

b) Bei Verwendung einer 2-Komponenten-Injektionspumpe werden Teilmengen jeweils in einen Vorratsbehälter der Injektionspumpe gefüllt und das Volumenmischverhältnis der Pumpe auf 1:1 gestellt.

### VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

Sika® Injection-307 kann je nach Reaktionszeit mit 1- oder 2-Komponenten-Injektionspumpen verarbeitet werden.

### GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Sika Schweiz AG

Tüffenwies 16

CH-8048 Zürich

Tel. +41 58 436 40 40

www.sika.ch



Produktdatenblatt

Sika® Injection-307

August 2025, Version 07.01

020707020030000014

SikaInjection-307-de-CH-(08-2025)-7-1.pdf